

Starkes Wachstum im Cloud-Bereich // Einmaleffekte belasten operative Marge // Vorstand beschließt Restrukturierung der serviceorientierten Bereiche im Segment CORE // Beschleunigter Ausbau der global liefernden Serviceorganisation // Anpassung der Prognose

UMSATZ	
in Mio. EUR	
10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
243,4	230,4
+6%	

EBIT VOR M&A-EFFEKTEN (NON-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
13,3	17,7
-25%	

WIEDERKEHRENDE ERLÖSE	
in Mio. EUR	
10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
130,3	118,5
+10%	

PERIODENERGEBNIS	
in Mio. EUR	
10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
9,6	8,6
+11%	

- Umsatz: 243,4 Mio. EUR (plus 6% zum Vorjahr); bereinigt um einmalige Lizenzerlöse plus 10%; Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 54%; CONVERSION/4-Geschäft nahezu verdoppelt
- Starkes Wachstum im 2. Quartal: Umsatz plus 11% zum Vorjahr; davon Cloud Services und Support plus 17% zum Vorjahr
- Einmalige Inflationsausgleichszahlung, ein hoher Krankenstand und die deutliche Abnahme der einmaligen Lizenzerlöse (minus 38%) belasten operative Marge einmalig
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) minus 25% auf 13,3 Mio. EUR (Marge: 5,4%); EBIT plus 3% auf 13,4 Mio. EUR (Marge: 5,5%)
- Vorzeitiger Erwerb der ausstehenden 49% der Anteile an polnischer Tochtergesellschaft mit einmaligem Ertrag von 3,2 Mio. EUR
- Auszeichnung als führender SAP-Partner bei Diamant-Initiative 2023
- Hauptversammlung beschließt Dividende von 1,45 EUR je Aktie
- Anpassung der Prognose 2022/23 und des Mittelfristausblicks

TROTZ DES UNSICHEREN MAKRO-UMFELDS WEITERHIN GUTE NACHFRAGE NACH DIGITALISIERUNGSLEISTUNGEN

Die Folgen des Krieges in der Ukraine, die Altlasten der Corona-Pandemie sowie die Unsicherheiten bei den Lieferketten belasten weiterhin das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere in Deutschland. Entsprechendes gilt für die weiterhin erhöhte Inflation und die zu ihrer Eindämmung dienende strenge Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Auch wenn die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für 2023 nicht mehr mit einer Rezession rechnen, dürfte das Wirtschaftswachstum 2023 und 2024 aber allenfalls schwach ausfallen. Gemäß der jüngsten Frühjahrsprojektion der Bundesregierung erwartet die Regierung für dieses Jahr ein Plus des Bruttoinlandsprodukts von 0,4% versus 0,2% im Januar. Der Digitalverband Bitkom geht im laufenden Jahr von Wachstumsraten bei IT-Services in Deutschland von 4,7% aus, das IT-Marktforschungsunternehmen SITS prognostiziert 3,8%, insbesondere getrieben durch Themen wie Künstliche Intelligenz, Collaborative Applications sowie IT-Security. Dies spiegelt sich auch in der voraussichtlichen Umsatzentwicklung wider. Sollte sich die gesamtwirtschaftliche Lage deutlich verschlechtern, könnte dies jedoch für unsere Kunden und damit auch für die Geschäftsaktivitäten der Gruppe negative Folgen haben.

AUFSTOCKUNG DER MEHRHEITSBETEILIGUNG IN POLEN UND INTEGRATION DER NEUEN GESELLSCHAFTEN

Der Ausbau des Leistungsspektrums an Digitalisierungsleistungen sowie innovativer Angebote wurde auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 gemeinsam mit Partnern und den rund 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der All for One Group weiter vorangetrieben. Der klare Cloud First Ansatz sowie die Nachfrage nach Transformationsprojekten auf SAP S/4HANA wird künftig das Wachstum der Gruppe weiter vorantreiben.

Die Integration der neuen Gesellschaften sowie der Ausbau der Regional Delivery Center in Ägypten, Polen und der Türkei geht planmäßig voran. Stets mit dem Fokus auf Konsolidierung, Integration und Margenverbesserung. Die Einbindung der inzwischen rund 630 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Projekte und Unterstützungsstrukturen wird intensiviert und organisatorisch verankert.

Im Dezember 2022 erwarb die All for One Group SE vorzeitig die ausstehenden 49% der Anteile an der All for One Poland Sp. z o.o., Suchy Las/Polen, von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg. Durch die vollständige Übernahme erhöht sich die Umsetzungsmacht bei der SAP S/4HANA Transformation und im internationalen Projektgeschäft, was zum Wachstumskurs der Gruppe beiträgt.

Zudem wurden die Customer Experience Aktivitäten der B4B Solutions und der POET unter dem Dach All for One Customer Experience zusammengeführt. Der verbleibende, auf Cloud Services spezialisierte Teil der B4B Solutions, firmiert jetzt unter All for One PublicCloudERP im Segment CORE (ERP und Kollaborationslösungen). Mit dem Fokus auf »We are One« bieten die Schweizer Gesellschaften ASC und Process Partner jetzt ihr erweitertes Leistungsangebot gemeinsam als All for One Switzerland an. Darüber hinaus firmiert die ägyptische Tochtergesellschaft jetzt unter All for One Egypt LLC.

MEHRWERT SCHAFFEN DURCH NACHHALTIGE ANGEBOTE

Die Nachhaltigkeits-Transformation erfolgreich zu managen und die Wertschöpfung emissionsfrei und ressourcenschonend zu gestalten ist heute die zentrale Aufgabe für Unternehmen. Die All for One Group unterstützt ihre Kunden dabei zukünftig in zwei Bereichen: Einerseits strategisch, d.h. Nachhaltigkeit langfristig als Chance zu nutzen, sie in der Organisation umzusetzen und zu verankern. Andererseits aber auch in den Wertschöpfungsprozessen, um kurzfristige operative Herausforderungen zu meistern und Pflichten etwa in der Berichterstattung oder in der Supply Chain zu erfüllen. Unsere aktuellen Co-Innovation-Projekte mit Kunden im Nachhaltigkeitssektor, z.B. zum Thema Sustainability Management Information System, sind für Kunden interessant und haben hohes Skalierungspotential.

EINZIGARTIGE INNOVATIVE ANGEBOTE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Das neue SAP S/4HANA Cloud-Angebot für die SAP-Kunden der All for One Group richtet sich speziell an kleinere und mittelständische Unternehmen. Kunden erhalten mit dem neuen Cloud-Modell ihr individuelles SAP S/4HANA »as a Service«. Dabei bündelt die monatliche Subskription neben der Software-Bereitstellung auch ein umfangreiches Service- und Integrationspaket sowie Support. Das neue Cloud-Modell passt hervorragend zum SAP Transformations-Abo CONVERSION/4. Ergänzt wird das Angebot durch das innovative FlowOne, bei dem der Informationsfluss zwischen SAP- und Microsoft-Systemen hergestellt wird. Das bedeutet mobilen Zugriff für Anwender auf Microsoft 365 Sicherheitsniveau und Integration von Teams, SharePoint & Co. in SAP sowie ergänzende

Innovations-Services bis hin zur Anbindung von Maschinen über IoT-Konnektoren. Hier wurden bereits erste Aufträge mit Kunden abgeschlossen, die zeigen, dass wir damit den Bedarf am Markt treffen.

Auch das bereits etablierte Geschäftsfeld Cybersecurity, das den ganzheitlichen Schutz von geschäftskritischen Daten und Informationen umfasst, wird gemeinsam mit strategischen Partnern weiter ausgebaut. Mit AvePoint wird ein »Rundumsorglos-Paket« für Microsoft 365 und Cloud Collaboration Lösungen angeboten. Gemeinsam mit Xiting unterstützt die All for One Group ihre Kunden dabei, die SAP ERP User-, Rollen- und Berechtigungsverwaltung sicherer, schneller und kostengünstiger umzusetzen.

HAUPTVERSAMMLUNG WIEDER IN PRÄSENZ

Nach zwei pandemiebedingt virtuellen Veranstaltungen fand die ordentliche Hauptversammlung erstmalig wieder in Präsenz statt. Das zahlreiche Erscheinen der Aktionärinnen und Aktionäre hat ihr Interesse an der All for One Group und dem persönlichen Dialog mit den Vorständen gezeigt. Die Tagesordnung sowie die Dividende in Höhe von 1,45 EUR je Aktie wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die All for One Group SE hat am 12. Oktober 2022 ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse beschlossen, wonach im Zeitraum vom 13. Oktober 2022 bis zum 12. Oktober 2023 insgesamt bis zu 100.000 eigene Aktien im Volumen von bis zu 5,5 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft werden können. In diesem Zuge wurden bis zum 31. März 2023 insgesamt 14.589 Aktien im Volumen von 0,6 Mio. EUR zurückerworben.

KUNDEN UND PARTNER SCHÄTZEN INNOVATIONSKRAFT, QUALITÄT UND EXPERTISE

Rund 3.000 Kunden schätzen das breite Leistungsspektrum, die hohe Qualität, aber auch zunehmend die Innovationskraft der All for One Group. Die erneute Bewertung als »Bester IT-Dienstleister 2023« bei brand eins und die Auszeichnung der »SAP Diamant-Initiative 2023« als führender SAP-Partner in der Kategorie Midmarket und Customer Experience, bestätigen den Go-to-Market Ansatz. Dabei wird die Innovationskraft, die ausgeprägte Branchenexpertise sowie die Service-Orientierung geschätzt.

Auch bei der SAP Ecosystem Studie 2023 des renommierten ISG Provider Lens™ wird die All for One Group als Leader im deutschen IT-Markt eingestuft. In detaillierten Befragungen und Analysen liegt der Fokus auf Stärken und Schwächen von Technologieanbietern und IT-Dienstleistern sowie deren Positionierung im Wettbewerbsumfeld. Dabei belegt die Gruppe eine Spitzenposition in den Kategorien SAP S/4HANA System Transformation – Midmarket, Managed Application Services for SAP ERP sowie Managed Platform and Cloud Services for SAP.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Cloud Services und Support (1)	61.627	55.135
Software Lizenzen und Support (2)	72.114	79.108
Software Lizenzen	12.797	20.780
Software Support (3)	59.317	58.328
Consulting und Services	100.353	91.061
CONVERSION/4 (4)	9.317	5.071
Summe	243.411	230.375
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	133.741	134.243
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	130.261	118.534

Der Trend rund um das Thema Digitalisierung und Cloud Transformation sowie der Bedarf der Kunden zum Umstieg auf SAP S/4HANA nimmt zu, auch wenn das 1. Quartal 2022/23 etwas schwächer begonnen hat. Insbesondere im Segment CORE (ERP und Kollaborationslösungen) lag die Auslastung unter Plan, bedingt durch einen hohen Krankenstand und Verschiebungen im Bereich Value Life Cycle Services. Die Auftragslage ist weiterhin stabil und eine schrittweise Erholung ist bereits sichtbar. So verzeichnete das 2. Quartal 2022/23 für die Gruppe ein Umsatzwachstum von 11% mit starken Zuwächsen im Cloud-Geschäft von 17%. Die Umsätze mit CONVERSION/4 konnten mit 9,3 Mio. EUR nahezu verdoppelt werden und liegen damit deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Okt 2021 – Mrz 2022: 5,1 Mio. EUR). Das Segment LOB (Fachbereichslösungen) ist positiv in das neue Jahr gestartet und entwickelt sich gut.

Die Umsatzerlöse der Gruppe liegen mit 243,4 Mio. EUR um 6% über dem Vorjahresniveau von 230,4 Mio. EUR. Bereinigt um die Rückgänge der einmaligen Lizenzerlöse lag das Wachstum bei plus 10%. Die besser planbaren wiederkehrenden Erlöse wurden um 10% gesteigert. Während Cloud Services und Support sich positiv entwickelte (plus 12% auf 61,6 Mio. EUR) stieg der Software Support geringfügig auf 59,3 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: 58,3 Mio. EUR). Mit zusammen 130,3 Mio. EUR (plus 10%) machen die wiederkehrenden Erlöse 54% (Okt 2021 – Mrz 2022: 51%) vom Gesamtumsatz aus.

Der Trend Richtung Cloud lässt sich nicht aufhalten, daher werden auch zukünftig weiter rückläufige Lizenzverkäufe bei gleichzeitig steigenden Clouderlösen erwartet. Im Halbjahreszeitraum 2022/23 sind die Lizenzerlöse erwartungsgemäß um 38% auf 12,8 Mio. EUR gegenüber dem ungewöhnlich starken korrespondierenden Vorjahreszeitraum (Pandemie-Nachholeffekt aus 2020) zurückgegangen. Das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt 2021 – Mrz 2022: 91,1 Mio. EUR) konnte um 10% übertroffen werden.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Umsatzerlöse	243.411	230.375
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-86.882	-88.313
Personalaufwendungen	-115.292	-101.320
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-14.440	-14.278
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-230	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-13.217	-13.452
Betriebsergebnis (EBIT)	13.350	13.022
Finanzergebnis	-1.161	-585
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.189	12.437
Ertragsteuern	-2.584	-3.817
Periodenergebnis	9.605	8.620

Der Rückgang der Lizenzverkäufe wird auch in geringeren Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen um minus 2% auf 86,9 Mio. EUR reflektiert. Aufgrund des vermehrten Einsatzes von externen Beratungsressourcen (»Freelancer«) aus unserem Partnernetzwerk sowie höheren Strompreisen in unseren Rechenzentren ist die Reduktion der Materialaufwendungen jedoch geringer als erwartet. Die Materialaufwandsquote liegt bei 36% gegenüber 38% im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 14% auf 115,3 Mio. EUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote ist unter anderem aufgrund des Personalaufbaus (plus 11% auf durchschnittlich 2.511 Vollzeitstellen) und einmaliger Inflationsausgleichszahlungen an die Mitarbeiter von 44% auf 47% gestiegen, während sich der Personalaufwand pro Vollzeitstelle von 45 TEUR auf 46 TEUR erhöht hat. Die Veränderung der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge auf minus 13,2 Mio. EUR (minus 2%) resultiert einerseits aus dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch inflationsbedingt gestiegene Kosten und erhöhte Reisetätigkeit, gegenläufig wirken sonstige akquisitionsbedingte Erträge aus der vorzeitigen Aufstockung der Anteile an der All for One Poland.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Betriebsergebnis (EBIT)	13.350	13.022
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.190	4.126
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	-3.284	593
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	13.256	17.741

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) ist aufgrund obiger Effekte deutlich um 25% auf 13,3 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: 17,7 Mio. EUR) zurückgegangen. Die entsprechende EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) beträgt 5,4% (Okt 2021 – Mrz 2022: 7,7%). Im Gegensatz dazu ist das EBIT um 3% auf 13,4 Mio. EUR gestiegen. Darin enthalten ist ein einmaliger Ertrag von 3,2 Mio. EUR aus dem vorzeitigen Erwerb der ausstehenden 49% der Anteile an der polnischen Tochtergesellschaft. Die EBIT-Marge liegt mit 5,5% etwas unter dem Vorjahresniveau (Okt 2021 – Mrz 2022: 5,7%).

Das Finanzergebnis des Halbjahreszeitraums 2022/23 liegt mit minus 1,2 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Okt 2021 – Mrz 2022: minus 0,6 Mio. EUR). Dies ist bedingt durch die allgemein gestiegenen Marktzinsen und dem damit einhergehenden höheren Finanzierungsaufwand sowie höheren Aufzinsungseffekten. Das EBT beträgt 12,2 Mio. EUR (minus 2%). Die Ertragsteuern belaufen sich auf minus 2,6 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: minus 3,8 Mio. EUR) und führen zu einer deutlich geringeren Ertragsteuerquote in Höhe von 21% (Vorjahr: 31%) bedingt durch steuerliche Differenzen aus dem Anteilerwerb All for One Poland. Das Periodenergebnis ist um 11% auf 9,6 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie um 11% auf 1,91 EUR gestiegen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

	CORE		LOB	
in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	209.318	204.010	34.093	26.365
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2.649	2.277	6.155	4.200
Umsatzerlöse	211.967	206.287	40.248	30.565
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	8.386	16.122	4.878	1.614
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	4,0	7,8	12,1	5,3

1) Vorjahresangaben angepasst

Der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Kollaborationslösungen) ist aufgrund einer schwachen Auslastung zu Halbjahresbeginn 2022/23 und einer hohen Krankenquote insbesondere im 1. Quartal 2022/23 nur um 3% auf 212,0 Mio. EUR angestiegen. Das stark wachsende CONVERSION/4-Geschäft konnte hierzu einen maßgeblichen Teil beitragen und wird sich positiv auf den künftigen Segmentumsatz auswirken. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment ist um 48% auf 8,4 Mio. EUR zurückgegangen. Die Marge beim EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 4,0%.

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on Solutions weiteres Wachstums- und Margenpotenzial. Der Segmentumsatz LOB ist um 32% auf 40,2 Mio. EUR angestiegen und das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) hat sich um 3,3 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR verbessert. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment liegt mit 12,1% (Okt 2021 – Mrz 2022: 5,3%) deutlich über der EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Konzern. Die Auslastung im Segment LOB ist sehr gut und bietet weiteres Wachstums- und Margenpotenzial.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2023 ist um 2% auf 332,9 Mio. EUR (30. Sep 2022: 339,9 Mio. EUR) zurückgegangen. Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist demnach in Summe ein Minus von 7,0 Mio. EUR auf. Die Zahlungsmittel und -äquivalente sind insbesondere aufgrund des Erwerbs der ausstehenden Anteile an der All for One Poland und der Ausschüttung der Dividende in

Höhe von 7,2 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2022/23 um 23,6 Mio. EUR zurückgegangen. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 3% auf 184,7 Mio. EUR an, insbesondere aufgrund von Investitionen in Rechenzentren.

Die **Schulden** sind zum 31. März 2023 mit 232,9 Mio. EUR (30. Sep 2022: 241,9 Mio. EUR) um 4% zurückgegangen. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (plus 29%) einen Anstieg verzeichneten, wirkten der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (minus 16%) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (minus 39%) gegenläufig. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gab es durch den vorzeitigen Anteilserwerb in Polen Umgliederungen von den langfristigen in die kurzfristigen Schulden. In den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind Kaufpreisverpflichtungen aus (variablen) Kaufpreiskomponenten unter anderem für die Anteile der All for One Poland, der blue-zone sowie der All for One Customer Experience (ehemals: POET).

Das **Eigenkapital** ist um 2,0 Mio. EUR auf 100,0 Mio. EUR angestiegen, die Eigenkapitalquote wurde auf 30% (30. Sep 2022: 29%) angehoben. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 70,5 Mio. EUR (30. Sep 2022: 43,4 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 11,3 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: 7,1 Mio. EUR) und liegt damit 4,3 Mio. EUR über dem Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem deutlichen Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Halbjahreszeitraum 2022/23 durch ein intensiviertes Zahlungsmanagement (Veränderung zum Vorjahreszeitraum plus 7,4 Mio. EUR). Zudem weisen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit minus 0,7 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: minus 5,9 Mio. EUR) eine geringere Zunahme aufgrund von deutlich rückläufigen Lizenzzerlösen im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die Position sonstige Vermögenswerte und Schulden hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um minus 7,5 Mio. EUR verändert, u.a. aufgrund einer vorzeitig erzielten Anteilsübernahme und veränderten Kaufpreiszusagen für eine Anteilsübernahme in 2021 in Höhe von minus 7,5 Mio. EUR.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 17,7 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: minus 17,7 Mio. EUR). Die Mittelabflüsse sind nahezu ausschließlich auf Kaufpreiszahlungen zum Erwerb der ausstehenden Anteile an der All for One Poland sowie Investitionen in die Rechenzentren zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 16,9 Mio. EUR (Okt 2021 – Mrz 2022: minus 17,0 Mio. EUR). Ganz maßgeblich wirkten sich dabei die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (7,7 Mio. EUR), die Zahlung der Dividende (7,2 Mio. EUR) sowie die Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, bestehend aus dem Erwerb eigener Anteile (0,6 Mio. EUR) sowie bereits geleistete Anzahlungen für einen künftigen Erwerb (0,4 Mio. EUR), aus.

Der Finanzmittelfonds zum 31. März 2023 beträgt 53,7 Mio. EUR (31. Mrz 2022: 47,3 Mio. EUR).

PERSONAL

	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.820	2.557
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.511	2.259
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	90,1	92,8
Gesundheitsindex (in %)	96,0	96,4

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche hält an. Daher freut sich die All for One Group, dass die Mitarbeiterbasis mit Blick auf die Wachstumsziele durch die Akquisitionen deutlich ausgebaut werden konnte. Für die Gruppe ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg eng mit hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden, daher wird weiter in die Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung investiert und auch in diesem Geschäftsjahr konnten zahlreiche Neueinstellungen verzeichnet werden.

Besonders erfreulich ist die Auszeichnung der Online-Plattform Kununu als eine der »Top Companies 2023«. Für die Bewertung können ehemalige und aktuelle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anonym und ehrlich ihre Arbeitgeber bewerten. Der Score gibt Unternehmen eine konkrete Rückmeldung darüber, wie attraktiv sie als Arbeitgeber wahrgenommen werden und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Gleichzeitig bietet ein guter Score die Chance, sich als Arbeitgeber von der Konkurrenz abzuheben und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Mitarbeiterbindung liegt mit 90,1% wettbewerbs- und akquisitionsbedingt unter dem Vorjahr, aber nach unserer Einschätzung weiterhin im Branchenschnitt. Die Auswirkungen der Krankheitswelle u.a. durch Grippe und Covid-19 spiegeln sich in einem höheren Krankenstand und damit einem leicht verringerten Gesundheitsindex von 96,0% gegenüber 96,4% im Vorjahr wider.

CORPORATE GOVERNANCE

Die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (»DCGK«) gleichen wir fortwährend mit unserer gelebten Corporate Governance Praxis ab. Wie in unserer Entsprechenserklärung vom 27. September 2022 beschrieben, folgen wir den Empfehlungen des DCGK mit den in der Erklärung erläuterten Ausnahmen zum Vergütungssystem des Vorstands, zum Vorsitz des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats und zur Erläuterung zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie. Die Entsprechenserklärung ist unter (www.all-for-one.com/governance_d) abrufbar. Das Vergütungssystem wurde von der Hauptversammlung am 11. März 2021 und der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 am 16. März 2023 gebilligt (näheres zum Vergütungssystem sowie zum Vergütungsbericht unter www.all-for-one.com/governance_d). Unsere Entsprechenserklärung für das laufende Jahr haben wir für September 2023 geplant. Für die in der Berichtsperiode erfolgten Eigen-geschäfte von Führungskräften (»Directors' Dealings«) verweisen wir auf unsere Homepage (www.all-for-one.com/dd_d).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22 enthält einen ausführlichen Chancen- und Risikobericht mit der Darstellung wesentlicher Risiken, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group auswirken könnten. Des Weiteren werden darin die wesentlichen Chancen für die All for One Group beschrieben. Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22 identifizierten Chancen und Risiken haben sich im 1. Halbjahr 2022/23 nicht wesentlich verändert.

An den Gesamtbewertungen der jeweiligen Einzelrisiken im Geschäftsbericht 2021/22 (vergl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«) hält die All for One Group unverändert fest.

ANPASSUNG DER PROGNOSE

Das Makroökonomische Umfeld und geplante Profitabilitätssteigerungen erfordern eine Verschlankeung der Kostenstruktur. Gleichzeitig soll der Ausbau der global liefernden Serviceorganisation erheblich beschleunigt werden. Daher hat der Vorstand im Mai eine Restrukturierung der serviceorientierten Bereiche im Segment CORE beschlossen, in deren Rahmen voraussichtlich eine höhere zweistellige Anzahl an Vollzeitstellen abgebaut werden soll, wodurch einmalige Aufwendungen im oberen einstelligen Millionenbereich entstehen können. Nachdem die Veränderungen im Segment LOB im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossen wurden, setzt der Vorstand zum Abschluss der Strategieoffensive 2022 diese Restrukturierung in den serviceorientierten Bereichen des Segments CORE um.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 revidiert der Vorstand daher die Prognose für das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) auf eine Bandbreite von 17,5 Mio. EUR bis 21,5 Mio. EUR. Die bisherige Prognose sah ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) in Höhe von 27,5 Mio. EUR bis 30,5 Mio. EUR vor. Die Prognose der Umsatzerlöse (IFRS) für das Geschäftsjahr 2022/23 liegt unverändert bei 470 Mio. EUR bis 500 Mio. EUR.

Der Mittelfristausblick, mit robustem organischem Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich, wird bestätigt. Die ursprünglich für das Geschäftsjahr 2025/26 kommunizierte EBIT-Ziel-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) in Höhe von 7% bis 8% wird voraussichtlich bereits im Geschäftsjahr 2024/25 erreicht.

Erneute konjunkturelle Rückschläge aufgrund von geopolitischen Veränderungen können jedoch weiterhin keinesfalls ausgeschlossen werden und stellen derzeit das größte Risiko bei der Erreichung der Prognosen dar.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022	01/2023 – 03/2023	01/2022 – 03/2022
Umsatzerlöse	243.411	230.375	122.978	111.215
Sonstige betriebliche Erträge	7.380	2.361	2.409	1.170
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-86.882	-88.313	-42.654	-39.867
Personalaufwendungen	-115.292	-101.320	-59.828	-52.424
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-14.440	-14.278	-7.307	-7.123
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-230	10	-148	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.597	-15.813	-9.802	-7.571
Betriebsergebnis (EBIT)	13.350	13.022	5.648	5.450
Finanzerträge	100	15	50	13
Finanzaufwendungen	-1.261	-600	-636	-325
Finanzergebnis	-1.161	-585	-586	-312
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.189	12.437	5.062	5.138
Ertragsteuern	-2.584	-3.817	-1.483	-1.753
Periodenergebnis	9.605	8.620	3.579	3.385
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	9.510	8.576	3.546	3.375
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	95	44	33	10
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,91	1,72	0,71	0,68

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022	01/2023 – 03/2023	01/2022 – 03/2022
Periodenergebnis	9.605	8.620	3.579	3.385
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	307	-62	-233	-347
Sonstiges Ergebnis	307	-62	-233	-347
Gesamtergebnis	9.912	8.558	3.346	3.038
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	9.823	8.514	3.320	3.028
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	89	44	26	10

KONZERNBILANZ

DER ALL FOR ONE GROUP

ZUM 31. MÄRZ 2023

Vermögenswerte

in TEUR	31.03.2023	30.09.2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.876	77.464
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.147	4.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.431	56.685
Vertragsvermögenswerte	11.624	8.322
Ertragsteueransprüche	3.373	1.790
Sonstige Vermögenswerte	17.749	12.536
	148.200	160.899
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	66.294	65.992
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35.906	39.140
Sachanlagen	19.968	16.022
Nutzungsrechte	47.590	43.807
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.757	6.799
Latente Steueransprüche	670	86
Sonstige Vermögenswerte	7.473	7.120
	184.658	178.966
Summe Vermögenswerte	332.858	339.865

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.03.2023	30.09.2022
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	1.324	1.412
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	37	58
Leasingverbindlichkeiten	13.407	13.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.237	20.369
Vertragsverbindlichkeiten	14.254	14.738
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	22.407	26.768
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.592	3.435
Sonstige Verbindlichkeiten	20.396	9.468
	102.654	89.292
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	524	630
Sonstige Rückstellungen	805	852
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	77.358	77.357
Leasingverbindlichkeiten	33.581	30.371
Latente Steuerschulden	16.077	16.407
Sonstige Verbindlichkeiten	1.901	27.009
	130.246	152.626
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	85.369	82.750
Eigene Anteile	-607	0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	99.708	97.696
Nicht beherrschende Anteile	250	251
	99.958	97.947
Summe Schulden und Eigenkapital	332.858	339.865

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Periodenergebnis	9.605	8.620
Ertragsteuern	2.584	3.817
Finanzergebnis	1.161	585
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	14.440	14.278
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-105	-150
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.018	-595
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-724	-5.923
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.822	-1.550
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-16.472	-8.976
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-3.960	-3.041
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.333	7.065
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-7.801	-4.153
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.278	35
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11.279	-13.646
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	6
Erhaltene Zinsen	92	14
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.710	-17.744
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.736	-7.153
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	108
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-18	-16
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-2.000
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-1.000	0
Gezahlte Zinsen	-882	-654
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.294	-7.270
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.930	-16.985
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.307	-27.664
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-202	-28
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	77.201	74.973
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	53.692	47.281

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

in TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Summe		
01.10.2021	14.946	11.228	777	64.268	0	91.219	209	91.428
Periodenergebnis	0	0	0	8.576	0	8.576	44	8.620
Sonstiges Ergebnis	0	0	-62	0	0	-62	0	-62
Gesamtergebnis	0	0	-62	8.576	0	8.514	44	8.558
Dividendenausschüttung	0	0	0	-7.224	0	-7.224	0	-7.224
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	-46	-46
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.224	0	-7.224	-46	-7.270
31.03.2022	14.946	11.228	715	65.620	0	92.509	207	92.716
01.10.2022	14.946	11.228	664	70.858	0	97.696	251	97.947
Periodenergebnis	0	0	0	9.510	0	9.510	95	9.605
Sonstiges Ergebnis	0	0	313	0	0	313	-6	307
Gesamtergebnis	0	0	313	9.510	0	9.823	89	9.912
Dividendenausschüttung	0	0	0	-7.204	0	-7.204	0	-7.204
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	-607	-607	0	-607
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	-90	-90
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.204	-607	-7.811	-90	-7.901
31.03.2023	14.946	11.228	977	73.164	-607	99.708	250	99.958

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 31. MÄRZ 2023

1. Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (im Folgenden »All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (im Folgenden »All for One Group« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Dieser Halbjahresfinanzbericht der All for One Group SE nach §115 und §117 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht zudem den Anforderungen von IAS 34 »Interim Financial Reporting« und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 30. September 2022. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2022 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf unser Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenabschluss enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung des Konzernzwischenabschlusses der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Der Konzernzwischenabschluss für die zum 31. März 2023 endende Berichtsperiode wurde am 15. Mai 2023 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Änderungen des Konsolidierungskreises

All for One Poland

Mit Wirkung zum 21. Dezember 2022 erfolgte rechtlich die vorzeitige Übernahme sämtlicher ausstehender Anteile an der All for One Poland durch die All for One Group SE. Die All for One Group SE erlangte bereits mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 (Erwerbszeitpunkt) Beherrschung über dieses polnische Tochterunternehmen durch den Erwerb von 51% der Anteile von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg. Unter Bezugnahme auf die sog. »Anticipated-Acquisition«-Methode wurde bereits zu diesem Zeitpunkt im Konzernabschluss der All for One Group SE die Übernahme sämtlicher Anteile fingiert (wirtschaftliche Betrachtungsweise), basierend auf wechselseitigen Kauf- bzw. Verkaufsoptionen, die ursprünglich spätestens verpflichtend nach Abschluss des am 30. September 2024 endenden Geschäftsjahres auszuüben waren. Der Kaufpreis für den Erwerb der rechtlich ausstehenden 49% der Anteile an der All for One Poland beträgt 20,9 Mio. EUR. Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 wurden davon bereits 11,0 Mio. EUR bar aus der vorhandenen Liquidität geleistet. Die Ausbuchung der bisher bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeiten führte zu einem erfolgswirksam zu erfassenden Ertrag abzgl. Transaktionskosten in Höhe von 3,2 Mio. EUR.

All for One Customer Experience

Die All for One Group SE hat am 2. Mai 2022 (Erwerbszeitpunkt) sämtliche Anteile an dem Customer Experience Spezialisten POET GmbH, Karlsruhe, die zwischenzeitlich in All for One Customer Experience GmbH umfirmiert hat (nachfolgend »CX«), erworben. Die CX hält 75% der Anteile an der Entwicklungsgesellschaft All for One Egypt LLC., Alexandria/Ägypten (vormals: POET Egypt LLC.). Mit der Akquisition macht die All for One Group einen großen Schritt beim Ausbau ihres CX-Geschäftsbereichs. Die Expertinnen und Experten des Karlsruher IT-Dienstleisters und dessen Entwicklungsgesellschaft in Ägypten stärken das CX-Leistungsspektrum der Gruppe.

Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Erwerbszeitpunkt und Abschlussstichtag 30. September 2022 und den damit verbundenen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte sowie der variablen Kaufpreiskomponenten lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021/22 ein unabhängiges Wertgutachten noch nicht final vor, sodass die Erstkonsolidierung nur vorläufig vorgenommen werden konnte. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 konnte die Erstkonsolidierung nunmehr endgültig abgeschlossen werden.

Der Kaufpreis besteht zum einen aus einem vertraglich vereinbarten Basiskaufpreis in Höhe von 8,4 Mio. EUR sowie einer künftig fälligen weiteren Kaufpreiskomponente in Höhe von 0,8 Mio. EUR. Zum anderen sind variable Kaufpreiskomponenten von bis zu 1,3 Mio. EUR vereinbart, die maßgeblich von den Umsatzerlösen und dem Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsjahres 2022/23 der einschlägigen Gesellschaften abhängig sind. Im Erwerbszeitpunkt wurden diese variablen Kaufpreiskomponenten mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1,2 Mio. EUR bewertet.

Nachfolgend sind die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden dargestellt:

All for One Customer Experience	
in TEUR	Beizulegende Zeitwerte
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	1.340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	977
Ertragsteueransprüche	12
Sonstige Vermögenswerte	458
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.063
Sachanlagen	140
Nutzungsrechte	627
Summe Vermögenswerte	6.617
Leasingverbindlichkeiten	627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114
Vertragsverbindlichkeiten	256
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	260
Ertragsteuerverbindlichkeiten	106
Latente Steuerschulden	922
Sonstige Verbindlichkeiten	752
Summe Schulden	3.037
Nettovermögen	3.580
Übertragene Gegenleistung	10.303
Nicht beherrschende Anteile	18
Nettovermögen	-3.580
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.741

Die Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Erwerbszeitpunkt 1.032 TEUR. Davon sind voraussichtlich 55 TEUR uneinbringlich.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

All for One Customer Experience

in TEUR	Beizulegende Zeitwerte	Gesamtnutzungsdauer (Monate)
Kundenbeziehungen	2.257	60
Auftragsbestand	770	12
Übrige immaterielle Vermögenswerte	36	7 – 28
Summe	3.063	

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 6,7 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte bei. Diese können nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden (etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Beraterinnen und Berater und erwartete Synergien im CX-Geschäftsbereich). Die All for One Group SE geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2021/22 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Auf die Akquisition der CX und deren Entwicklungsgesellschaft All for One Egypt LLC. entfallen für den Zeitraum 2. Mai 2022 bis 30. September 2022 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR sowie ein negatives Periodenergebnis in Höhe von minus 0,4 Mio. EUR. Darin enthalten sind zusätzliche akquisitionsbedingte Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR auf sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die aufwandswirksam erfassten Akquisitionskosten belaufen sich auf insgesamt 0,3 Mio. EUR. Davon entfallen 0,3 Mio. EUR auf das Geschäftsjahr 2021/22.

Wäre die Erstkonsolidierung der CX und deren Entwicklungsgesellschaft All for One Egypt LLC. zu Beginn des Geschäftsjahres 2021/22 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Konzernumsatz von 456,3 Mio. EUR und ein Pro-Forma-Konzernperiodenergebnis von 10,5 Mio. EUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

3. Umsatzerlöse

Umsätze nach Erlösarten

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Cloud Services und Support (1)	61.627	55.135
Software Lizenzen und Support (2)	72.114	79.108
Software Lizenzen	12.797	20.780
Software Support (3)	59.317	58.328
Consulting und Services	100.353	91.061
CONVERSION/4 (4)	9.317	5.071
Summe	243.411	230.375
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	133.741	134.243
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	130.261	118.534

Umsatzentwicklung nach Ländern ¹

in TEUR	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022
Deutschland	191.445	181.207
Schweiz	14.705	13.949
Österreich	14.177	13.334
Polen	12.784	13.538
Luxemburg	4.962	4.462
Übrige Länder	5.338	3.885
Summe	243.411	230.375

¹⁾ Nach Sitz des Leistungsempfängers

4. Wertminderungsaufwendungen

Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte wurden weder im 1. Halbjahr 2022/23 noch in der einschlägigen Vergleichsperiode erfasst. Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

5. Veränderungen Eigenkapital

Die All for One Group SE hat am 12. Oktober 2022 ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse beschlossen, wonach im Zeitraum vom 13. Oktober 2022 bis zum 12. Oktober 2023 insgesamt bis zu 100.000 eigene Aktien im Volumen von bis zu 5,5 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft werden können. In diesem Zuge wurden bis zum 31. März 2023 insgesamt 14.589 Aktien im Volumen von 0,6 Mio. EUR zurückerworben. Die Anschaffungskosten der zurückerworbenen eigenen Anteile vermindern das ausgewiesene Eigenkapital.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. März 2023 hat für das Geschäftsjahr 2021/22 eine Dividende in Höhe von 1,45 EUR je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 1,45 EUR) beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 7.204 TEUR (Vorjahr: 7.224 TEUR) geführt hat.

6. Segmentberichterstattung

in TEUR	CORE		LOB		Konsolidierung		Summe	
	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹	10/2022 – 03/2023	10/2021 – 03/2022 ¹
Externe Umsatzerlöse	209.318	204.010	34.093	26.365	0	0	243.411	230.375
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2.649	2.277	6.155	4.200	-8.804	-6.477	0	0
Umsatzerlöse	211.967	206.287	40.248	30.565	-8.804	-6.477	243.411	230.375
Abschreibungen und Wertminderungen	-10.715	-9.756	-535	-401	0	5		
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	8.386	16.122	4.878	1.614	-8	5	13.256	17.741
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte							-3.190	-4.126
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)							3.284	-593
Betriebsergebnis (EBIT)							13.350	13.022
Finanzergebnis							-1.161	-585
Ergebnis vor Steuern (EBT)							12.189	12.437

1) Vorjahresangaben angepasst

Im 1. Halbjahr 2022/23 erfolgte eine konzerninterne Veräußerung eines Teilgeschäfts zwischen den Segmenten CORE und LOB mit dem Ziel der Zusammenführung des »Customer Experience«-Produktportfolios, wodurch sich die Zusammensetzung der Segmente im Vergleich zum Vorjahr geändert hat. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

7. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die Buchwerte entsprechen in allen Bewertungskategorien mit Ausnahme der Forderungen aus Finanzierungsleasing und der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten einem angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03. 2023	30.09. 2022	31.03. 2023	30.09. 2022
Forderungen aus Finanzierungsleasing	10.904	10.901	10.532	10.324
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	77.395	77.415	69.604	67.992

8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 0 TEUR (30. Sep 2022: 6.618 TEUR). Darüber hinaus besteht ein Bestellobligo für abgeschlossene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 4.059 TEUR (30. Sep 2022: 9.731 TEUR), das Leasingverträge für Kraftfahrzeuge betrifft.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 30. September 2022 nicht wesentlich verändert. Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Weitere Angaben dazu enthält der Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021/22 unter Textziffer 23.

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahrestichtag

Der Vorstand hat im Mai 2023 eine Restrukturierung der serviceorientierten Bereiche im Segment CORE und einen beschleunigten Ausbau der global liefernden Serviceorganisation beschlossen. Kosten sollen dadurch reduziert und die Profitabilität so ab dem Geschäftsjahr 2023/24 deutlich erhöht werden. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2022/23 voraussichtlich eine einmalige Ergebnisbelastung im oberen einstelligen Millionenbereich.

Die Prognose des EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) wird in diesem Zusammenhang auf 17,5 Mio. EUR bis 21,5 Mio. EUR (bisher: 27,5 Mio. EUR bis 30,5 Mio. EUR) gesenkt.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2023 sind nicht eingetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Filderstadt, 15. Mai 2023
All for One Group SE

Lars Landwehrkamp
Co-CEO

Michael Zitz
Co-CEO

Stefan Land
CFO

IR SERVICE

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dafür vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how in Kombination mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach und orchestriert mit rund 2.800 Expertinnen und Experten und der Umsetzungspower führender Business-IT von SAP, Microsoft und IBM das Zusammenspiel aller Facetten der Wettbewerbsstärke: Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance und dem intelligenten ERP als digitaler Kern. Die führende Consulting- und IT-Gruppe begleitet und unterstützt dabei mehr als 3.000 Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der Unternehmenstransformation. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Konzernumsatz in Höhe von 453 Mio. EUR.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Head of Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28
www.all-for-one.com